

Wir sind Kirche-Info Winter 2020 / 2021

Hoffen und solidarisch sein

Das 4-seitige Winter-Info mit dem Titel „Hoffen und solidarisch sein“ widmet sich den Themen Corona, Glaubwürdigkeit der Kirche, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den aktuellen Missbrauchsstudien, verschiedenen Aussagen von Papst Franziskus und vielen anderen aktuelle Aktivitäten, auch zum 25-jährigen Bestehen der KirchenVolksBewegung.

ganze Aussendung in einer Datei: > PDF (6 Seiten)

Beilage "Die Zeit der Schafe ist vorbei!" > PDF (4 Seiten)

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!

> Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
Wir sind Kirche e.V. Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81515 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM33XXX

Überweisung für den KirchenVolksBewegung
Kontennummer: 4006 0265 0018 2220 00
Kontoinhaber: KirchenVolksBewegung e.V.

im Dezember 2020

Hoffen und solidarisch sein

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung, in diesem für uns alle außergewöhnlichen Jahr hat sich so vieles verändert, mussten wir so vieles neu lernen. Für die Zukunft wird es vor allem darauf ankommen, dass wir (wieder) lernen, wie wichtig Hoffnung und Solidarität für unser eigenes Leben und das Überleben als Gemeinschaft sind.

Der gerade ernannte Kardinal Mario Grech, seit September Generalsekretär der Bischofsynode in Rom, hält pastorale Reformen nach der Corona-Krise für unausweichlich. „Es wäre Selbstmord, danach wieder zu denselben Modellen wie vorher zurückzukehren“. Auch hier gilt es zu lernen. Und er warnt vor der Gefahr, angesichts der Pandemie die Aufmerksamkeit für die Agenda der kirchlichen Reformen zu schmälern. Der Rückblick auf das 25. Jahr unseres Wirkens zeigt auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen dieses Jahres konnten wir durch Aktionen beim Synodalen Weg und bei der Bischofskonferenz sowie in zahlreichen Publikationen die Aufmerksamkeit für dringend notwendige kirchliche Reformen hochhalten. Die 4-seitige Beilage „Die Zeit der Schafe ist vorbei!“ zeigt, wie notwendig unsere Forderungen auch nach 25 Jahren noch sind -> Diese Beilage können Sie in größerer Anzahl bei uns zum Verteilen nachbestellen. Anfang 2021 werden HerderKorrespondenz und Stimmen der Zeit über unsere 25 Jahre berichten.

Aber auch künftig braucht es unsere kritische Stimme und einen langen Atem angesichts der nicht nachlassenden großen Skandale (Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, Vatikan-Financen usw.). Für unsere Arbeit haben wir viele bedenkenswerte „Worte der Ermütigung“ erhalten -> Schreiben auch Sie uns ein paar Sätze! Wir veröffentlichen sie gerne auf unserer Webseite: www.wir-sind-kirche.de/ermuetigungen#2020.

Auch unter Corona-Bedingungen bilden sich neue Hauskreise, Gruppen und Netzwerke. Gerne unterstützen wir Sie mit Rat und Material, wenn Sie sich mit Gleichgesinnten an Ihrem Ort zusammensetzen wollen. -> Im beiliegenden Winter-Info berichten wir über die aktuelle Entwicklung beim Synodalen Weg und vieles andere mehr.

-> Unter allen Spender*innen im Monat Dezember verlosen wir anlässlich unseres Jubiläums diesmal 25 Postkartenkalender mit irischen Segenswünschen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr andauerndes Engagement und auch für Ihre Spenden!

Susanne Ludewig (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Hans-Josef Weiß (Wir sind Kirche e.V.)
Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie auf der Rückseite ->

Spendenkonto Wir sind Kirche e.V.: IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00 BIC: GENODEM33XXX
Alle Spendenmöglichkeiten auch ohne Online-Banking im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/spenden
Ihre Jahresspendenscheinung 2020 (ab einer Spendensumme von 200 Euro, die bis zum 31. Dezember auf unserem Konto eingegangen ist) wird Ihnen unaufgefordert im Februar 2021 zugesandt. Unser Tipp: Bis zu einer Summe von 200 Euro erkennen die Finanzämter den Barzahlungsbetrag bzw. Überweisungsbetrag mit Kontoauszug als vereinfachten Spendennachweis an.



KirchenVolksBewegung

Dauerthema: Aufarbeitung sexualisierter Gewalt -> S. 2
Blick in die Weltkirche -> S. 3
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung -> S. 4

Hoffen und solidarisch sein

Die Pandemie, die so vieles zum Stillstand bringt und unsere Ängste weckt, ruft uns zwei christliche Grundtugenden wieder besonders ins Bewusstsein: Hoffnung und Solidarität. Ohne diese geht es nicht. Einsame, Arme, Menschen, die in ihrer finanziellen Existenz bedroht sind, und noch mehr diejenigen, die in Ländern ohne Sozialsysteme und funktionierende Verwaltungen leben - nicht nur sie, sondern wir alle sind auf Zeichen der Hoffnung und Solidarität angewiesen.

Der eindringliche visionäre Appell der Enzyklika „Fratelli tutti“ für ein neues Handeln, das am Gemeinwohl der Menschheit ausgerichtet ist, darf nicht verhallen, sondern sollte weltweit Beachtung finden. Ein grundlegendes Umsteuern ist notwendig - in der eigenen Kirche, in den anderen Kirchen und Religionen und bei den politischen Verantwortungsträgern.

semper reformanda

Jesus, du unser Bruder, du warst bereit, von einer Fremden zu lernen. Zwickst du nur deine Sendung für dein Volk im Blick lässt du dich auf ihren Glauben ein. Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen. Möge doch deine Kirche auch heute bereit sein zu dieser Offenheit, sich vom Glauben der Fremden, der Frauen bewegen zu lassen, zu Weite, das Unmögliche gelte zu lassen, auf dass deine Gnade und deine Wunder zu alten Menschen finden.
St. Mechthild Hommel OSB, Borna

Dazu ist es aber zunächst dringend erforderlich, die Glaubwürdigkeit unserer eigenen Kirche wiederherzustellen. Solange Vertuschung sexualisierter Gewalt, skandalöses Finanzgebaren und vor allem die Gleichberechtigung der Frauen nicht angegangen werden, so lange finden noch so gute Appelle verständlicherweise kein Gehör. Denn in der Bergpredigt heißt es zu Recht: „Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, danach kannst du sehen und den Splitter aus deines Bruders Auge ziehen.“

Die Zeit des Corona-Stillstands gilt es jetzt zu nutzen, um uns auf die Zukunft vorzubereiten.

Der Wir sind Kirche-Pfingstbrief dieses Jahres zeigte in zwölf konkreten Punkten Schritte des Aufbruchs und der Erneuerung auf, die zum Zeichen der Hoffnung werden können, wenn wir bereit sind, aus der Corona-Krise zu lernen. Es geht darum, die Wirklichkeit neu zu sehen, Gewohnheiten zu überprüfen und das Potenzial auch spiritueller Ressourcen zu mobilisieren!

Weihnachten ist nah

Es ist das Fest des Menschen, seiner unerglichen Würde, seit Gott das Antlitz des Menschen angenommen hat.
Aber ist Weihnachten nicht auch das Fest der Erde, die eine neue Würde erhält, da der Schöpfer kommt, um in seiner Schöpfung zu wohnen?
Die 25 Jahre Wir sind Kirche eröffnen eine Blick in die Zukunft! Auf Ererem Weg eröffnen sich neue Horizonte. Einen guten Weg des Erlebens!
Bischof Jacques Gaillot, Paris

Hoffnung machen jetzt auch die Worte des neu ernannten Kardinals Mario Grech, der seit Mitte September Generalsekretär der Bischofsynode und verantwortlich für die weltweiten Bischofsversammlungen in Rom ist. Er hält pastorale Reformen nach der Corona-Krise für unausweichlich. „Es wäre Selbstmord, danach wieder zu denselben Modellen wie vorher zurückzukehren.“ Und er befürchtet, „dass gerade die gegenwärtige Pandemie die Gefahr birgt, die Aufmerksamkeit für die Agenda der kirchlichen Reformen zu schmälern. Doch das Thema der Synodalität als ‚Soll‘ der Kirche muss wieder stark in den Vordergrund gerückt werden.“ Den französischen Theologen Christoph Theobald zitiierend, bekräftigt Kardinal Mario Grech unter Hinweis sowohl auf das Evangelium als auch auf das Zweite Vatikanische Konzil, dass das Christentum nicht nur bestimmte Aspekte des menschlichen Lebens anspricht, sondern die gesamte menschliche Existenz berührt.

Auch wenn die Corona-Krise uns möglicherweise noch länger begleiten sollte: Feiern wir das Fest der Menschwerdung Gottes im Zeichen der Hoffnung und Solidarität, damit unsere Welt menschlicher und geschwisterlicher werde als zuvor. Entdecken wir die Hauskirchen und kleinen Gemeinschaften, die sich gerade in dieser Krise bewährt haben und die sich neu auf den Weg machen, die Botschaft von Jesus, dem Christus zu leben und in die Welt zu tragen! Bleiben wir in Gemeinschaft und zuversichtlich!

Wir sind Kirche-Bundesteam

> Winter-Brief 2020 / 2021 mit Rückantwort (PDF 2 Seiten)

> Winter-Info 2020 / 2021 (PDF 4 Seiten)

mit Beilage "Die Zeit der Schafe ist vorbei!" > PDF (4 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Winter-Infos

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Editorial
- Umsteuern angesichts der Corona-Krise > mehr
- Aussagen von Kardinal Mario Grech > mehr
- Dauerthema: Aufarbeitung sexualisierter Gewalt > mehr
- Franziskus zu homosexuellen Lebenspartnerschaften > mehr
- Solidarität mit der KHG Köln

- Papst Franziskus schickt Grüße an Küng
- Franziskus in Generalaudienz am 25.11.2020 > [mehr](#)
- Fortsetzung des Synodalen Weges > [mehr](#)
- Lese-Tipp: Tomáš Halík > [mehr](#)
- (Mehr als) 25 „Worte der Ermutigung“ > [mehr](#)
- Katholischer Medienpreis 2020 > [mehr](#)
- Neue Gruppe in Remagen > [mehr](#)
- Vorschau auf Buchneuerscheinungen
- Buchtipps laufend aktualisiert im Internet > [mehr](#)
- *Wir sind Kirche*-Adventskalender im Internet > [mehr](#)
- Terminvorschau 2021 > [mehr](#)
- *Wir sind Kirche*-Spendenseite > [mehr](#)
- direkt zum Spenden-Portal bei der Darlehnskasse Münster > [Link](#)

Die für Oktober 2020 geplante Jubiläums-Bundesversammlung „25 Jahre *Wir sind Kirche* Deutschland“ wurde wegen der Corona-Krise in das kommende Jahr verlegt.

Mehr zum 25-jährigen Bestehen der KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* in diesem Herbst und der virtuellen Feier am 8. Dezember 2020:

> www.wir-sind-kirche.de/25jahre .

Verteilen Sie bitte dieses *Wir sind Kirche*-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

[Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen](#)
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:

Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.

Ganz einfach und sicher ist das [Spenden auch über unsere Internetseite](#).

Zuletzt geändert am 07.12.2020